

	<p>Objekt: Akragas</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18226522</p>
--	---

Beschreibung

Die Prägungen aus Akragas gehören zu einer der umfangreichsten Emission von Bronzemünzen des 5. Jhs. v. Chr. Die sizilischen Bronzemünzen haben als Grundeinheit die Litra, die in 12 Unzen unterteilt wird. Folgende Unternominale sind durch Wertangaben auf den Rückseiten überliefert: Sechsunzen-, Vierunzen-, Dreiunzen- und Zweiunzenstück. Das kleinste Nominal war die Unze. Demzufolge handelt es sich bei dem vorliegenden Sechsunzenstück um ein Hemilitron. Das Grundgewicht der Serie bildete die Bronzelitra mit einem Gewicht von anfänglich 42 g, welches bis zum Ende der Emission auf ca. 20 g reduziert worden ist. Laut Westermarck wird der Beginn der Prägung um 425 v. Chr. datiert. Einzig die Zerstörung der Stadt durch die Karthager 406 v. Chr. stellt einen sicheren terminus ante quem für das Ende der Münzproduktion mit dem Adler auf der Vorderseite dar. Allgemein können die Münzen, die nach einer leichten Litra ausgegeben wurden, zwischen 410-406 v. Chr. datiert werden.

Vorderseite: Adler steht mit geschlossenen Flügeln nach l.

Rückseite: Krabbe in Aufsicht.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 9.10 g; Durchmesser: 22 mm;

Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	440-435 v. Chr.
	wer	
	wo	Akragas

Besessen wann
 wer Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
 wo
[Geographischer wann
Bezug]
 wer
 wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Klassik
- Münze
- Stadt
- Tier

Literatur

- R. Calciati, Corpus Nummorum Siculorum I. La monetazione di bronzo (1983) 147 Nr. 9.
- U. Westermark, The coinage of Akragas c. 510-406 BC (2018) 159 Nr. 524,5 Taf. 33 (dieses Stück, datiert ca. 440-430 v. Chr.).
- U. Westermark, The fifth century bronze coinage of Akragas, in: Le origini della monetazione di bronzo in Sicilia e in Magna Grecia. Atti del IV. convegno del centro internazionale di studi numismatici 1977 (1979) 5 f. Taf. 1,5 (dieses Stück, 435-425 v. Chr.).